



# Gemeindenachrichten

## *Bahnhaltestelle ist in Betrieb*

Am vergangenen Sonntag hat erstmals in Unterretzbach ein Personenzug gehalten und Fahrgäste zu-

nicht ideal. Es wurde uns aber zugesichert, dass nach der Fertigstellung der Bahnlinie bis Znaim die



-----Fahrplanauszug im Blattinneren-----

und aussteigen lassen. Für das Jahr 2009 sind die Haltezeiten für Pendler noch

Verbindung im Stundentakt geführt wird und auch die Züge in Unterretzbach

stündlich halten werden. Bezüglich der Finanzierung war es gut, dass wir heuer die Umsetzung gestartet haben. Wegen der Preiserhöhungen sind einige Einsparungen notwendig gewesen. Es wird z.B. derzeit keinen Fahrkartenautomat geben. Die Fahrgäste können die Karte zum selben Preis beim Schaffner kaufen.

Die Ausschreibung, Vergabe und Aufsicht der Bauarbeiten erfolgte durch die ÖBB. Alle beteiligten Firmen haben rasch und zuverlässig ihre Arbeiten durchgeführt. In einer Sparvariante wurden die Zufahrt und die Parkplätze ausgeführt, die aber sicher ihren Zweck erfüllen.

## *Winterdienst auf Straßen*

Der NÖ Straßendienst hat die gleichen Probleme aufgezeigt, mit denen auch die Gemeinde konfrontiert ist. Für einen Teil der Bevölkerung wird zuviel geräumt und gestreut, für den anderen zu wenig. Die Einen wollen Salz, die anderen Riesel. Tatsache ist, je weniger gestreut wird, um so weniger wird die Umwelt belastet.

Ein vernünftiges und erforderliches Maß wird angestrebt. Die Verkehrsteilnehmer müssen sich auch auf die Verhältnisse einstellen. Ein paar Tage im Jahr angepasst fahren, Verspätungen einkalkulieren; den Winter akzeptieren und nicht das ganze Jahr eine trockene Fahrbahn fordern.



Als gemeinsames Projekt mit Satov wird es aus Eu-Mitteln gefördert. Eine offizielle Eröffnung wird es im Frühjahr geben.



Die Volkszählung brachte in den letzten Jahrzehnten immer wieder ein ernüchterndes Ergebnis. Verluste zwischen 5 und 15 % waren keine Seltenheit. Dies wirkte sich auch auf die Steuereinnahmen der Gemeinde aus. Weniger Einwohner, weniger Geld! Seit den 80iger Jahren wurde von den Gemeindevertretungen intensiv daran

## *Seit 40 Jahren erstmals ein Bevölkerungsplus*

gearbeitet, die Infrastruktur und somit die Lebensqualität in unseren Dörfern zu verbessern; mit dem Ziel, dass mehr Leute in Retzbach bleiben. Diese Bemühungen brachten erste positive Ergebnisse.

Nach der letzten Zählung der Statistik Austria leben in Retzbach offiziell 22 Hauptwohnsitzer mehr. Das entspricht einem Plus von 2,1 %.

**Wir gratulieren!**

Nach einer Mindeststudienzeit an der Johann Kepler Universität in Linz hatte im Juni 2008 Herr **Mag. Johannes Landsteiner** aus Mitterretzbach seine Sponson zum Magister der Rechtswissenschaften.

An der Universität für Bodenkultur hat **Dipl.Ing. Florian Hanousek** sein Studium für Weinbau und Pflanzenschutz abgeschlossen. Die Diplomarbeit erfolgte in Zusammenarbeit mit einigen Winzern aus der Gemeinde.

**Heizkostenzuschuss**

Alle BezieherInnen einer Ausgleichszulage bei der Pension müssten den Heizkostenzuschuss von € 210,- bereits automatisch erhalten haben. Sollte dies nicht der Fall sein, ist im Gemeindeamt der Antrag auszufüllen. Einreichfrist ist der 30. April 2009.

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Die weltweite Krise bewirkt, dass in finanzieller Hinsicht die Zeiten auch für die Gemeinden schwieriger werden.

Das heißt, wir werden uns noch mehr anstrengen müssen um verschiedene Vorhaben, die für die Bevölkerung und unsere Gemeinde wichtig sind, finanzieren und umsetzen zu können.

Ich möchte aber auch darauf hinweisen, dass

gerade in unserer Gemeinde sehr viele Freiwillige aus der Bevölkerung bei Gemeinschaftsarbeiten, bei Vereinen und Organisationen mitarbeiten.

Es ist mir ein Anliegen, mich bei all jenen dafür herzlich zu bedanken und darf auch die Bitte aussprechen, weiterhin für das Wohl der Allgemeinheit zur Verfügung zu stehen.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage möchte ich Ihnen im Namen aller Gemeinderäte einige ruhige und besinnliche Stunden wünschen

und für das neue Jahr 2009 vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr Bürgermeister

*Kaufel Ingrid*

**Voranschlag 2009**

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde der Voranschlag für das kommende Jahr beschlossen.

Insgesamt sind 2.076.800,- veranschlagt. Davon sind 549.000,- für außerordentliche Vorhaben vorgesehen. Folgende Projekte sollen 2009 begonnen

bzw. umgesetzt werden:  
Rückhaltebecken 40.000,-  
Güterweegerhaltung 26.000,-

Gemeindestraßenbau und Brückensanierung 73.000,-  
Feuerwehrhaus 155.000,-  
Deponie 12.000,-  
Bahnhaltestelle 243.000,-

Der Schuldenstand wird zum 1.1.2009 € 1.757.600,- und zum Jahresende 2009 1.643.101,- betragen.

An Schuldenzugängen sind 110.000,- und Rückzahlungen im Gesamtbetrag von 283.000,- vorgesehen.

**Brückenneubau**

Eine der schlechtesten Brücken in Unterretzbach wurde mit Fertigteilen neu errichtet. Die Bauarbeiten wurden nach einer Ausschreibung an die Firma Alpine aus Horn übergeben. Die Brücke ist wieder

benutzbar und hat keine Gewichtsbeschränkung mehr. Die Baukosten betragen Euro 54.000,-.

Im kommenden Jahr ist die Sanierung einer weiteren Brücke vorgesehen.

**Bauplätze in Mitterretzbach**

Die Arbeiten für die Erschließung der neuen Bauparzellen in Mitterretzbach beim alten Sportplatz sind ebenfalls bereits fertig. Insgesamt wurden dafür €216.000,-

aufgewendet.

Die Grundstücke stehen bereits zum Verkauf. Eine unverbindliche detail-

lierte Information erhalten Sie im Gemeindeamt.

stückpreis beträgt €8,50 bei Gründung eines



Die Grundstücke haben eine Größe von 1050 bis 1450qm. Der Grund-

Hauptwohnsitzes und €14,- bei Zweitwohnsitz.

**Förderungen werden ausgesetzt**

Bisher wurden auch seitens der Gemeinde für Aufschließungskosten, Abbruchkosten, alternative Energie- und Heizanlagen und für die Schaffung von Gästezimmern Direktzahlungen vergeben. Mit 1.1.2009 müssen diese Förderungen ein-

gestellt werden, da anderwärts diese Geldsumme benötigt wird und keine zusätzlichen Einnahmen zu erzielen sind. Es ist wichtig, dass wir die zweite Kindergartengruppe finanzieren können; die Musikschulbeiträge haben sich um 8.000,-

erhöht, ebenso die Aufwendungen für die Volksschule mit 11.000,- und auch für die Bahnhaltestelle muss ein jährlicher Erhaltungsbeitrag von 8000,- geleistet werden.

Wenn die Förderungen für die Gemeinde wieder leistbar sind, steht einer Wiedereinführung nichts im Wege.

**Änderung im Gemeinderat bei der SPÖ**

Herr Josef Leutgeb aus Oberretzbach wurde mit Oktober d.J. als neues Mitglied in den Gemeinderat berufen und auch in den Gemeindevorstand gewählt.

Er folgt dem bisherigen

geschäftsführenden Gemeinderat, Herrn Ewald Pastner aus Unterretzbach. Dieser hat sein Mandat nach 11 Jahren Tätigkeit als Gemeindevorstand der SPÖ zurückgelegt.

Wir möchten Herrn Pastner für die jahrelange gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und für sein Engagement im Dienste der Öffentlichkeit herzlich danken.

**Lindenallee**

In den Wintermonaten wird es erforderlich, an den Linden neben der Landesstraße zum Friedhof in Unterretzbach die morschen Äste zu entfernen.

Da manche Bäume schon so geschädigt sind und ein gänzlicher Rückschnitt der Krone erforderlich ist, wird dies in der gesamten Allee erfolgen.

Die Bäume bleiben jedoch so lange stehen, bis die vor 2 Jahren gepflanzten Jungbäume eine entsprechende Größe aufweisen.

**Sportplatz in Oberretzbach**

Nachdem der Platz in Mitterretzbach in **B a u l a n d** umgewidmet wurde, entsteht hinter der **e h e m a l i g e n** Tankstelle in Oberretzbach eine neue Spielfläche. Im Frühjahr werden Tore aufgestellt und auch das angebaute Gras sollte dann bereits bespielbar sein.

## Auszug aus dem Fahrplan für die Haltestelle Unterretzbach

Die Marketingleitung der ÖBB Ostregion teilt folgendes mit:

In Unterretzbach ein- oder aussteigende Reisende benötigen ab/bis Retz keinen Fahrausweis. Für die Weiterreise nach Wien wird von den ÖBB-Zugbegleitern der ab Retz vorgesehene Tarif ohne Ausgabezuschlag eingehoben. Unterretzbach befindet sich in derselben VOR-Zone wie Retz.

Für die Reise zwischen URB und Satov oder Znaim wird vom tschechischen Zugbegleiter der grenzüberschreitende Tarif ab/bis Retz ohne Ausgabezuschlag verlangt.

### Abfahrtszeit Richtung Retz

05.45 \*  
07.05  
08.07 an Werktagen (Mo-Sa)  
09.11  
11.11  
13.11  
15.11  
17.11  
19.11\*\*

### Ankunft von Retz bzw. Weiterfahrt Richtung Znaim

07.20 an Werktagen  
08.20  
10.20  
12.20  
14.20  
16.20  
18.20\*\*  
20.20 \*\*

Fahrpläne liegen im Gemeindeamt auf

\*Mo bis Fr, bis 23.Dez., ab 5. Jän, jedoch nicht am 13.Apr., 1., 8. Mai

\*\* täglich außer 24.,25., 31.Dez.

## Silvester Raketen: Müssen sie wirklich sein?

Das Jahresende naht und auch heuer werden wie jedes Jahr zu Silvester unzählige Feuerwerkskörper mit großem Krachen am nächtlichen Himmel explodieren. So schön die bunten Farben auch sind, so schädlich sind die Verbrennungsreste der Raketen für

unsere Luft. Die Produktion von Feuerwerkskörpern erfolgt meistens in Billiglohnländern, teilweise durch Kinderarbeit. Auch ohne lautes Knallen kann man eine wunderschöne Silvesternacht verbringen,

mit Musik, Tanz, gutem Essen und netter Gesellschaft. Wuffi und Baby werden es genießen und die Umwelt hat auch was davon. Ein Beitrag von:

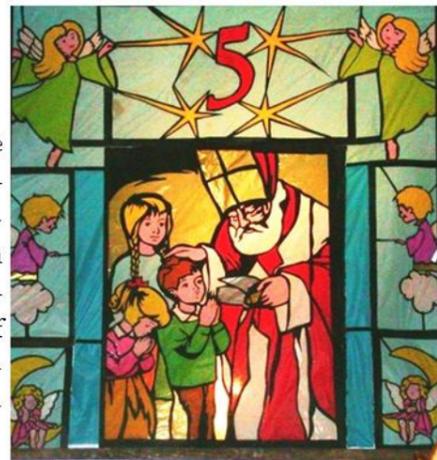


## Adventfenster in Mitter- u. Oberretzbach

Der Dorferneuerungsverein von Mitterretzbach und Oberretzbach hat auch heuer wieder die Gestaltung der Adventfenster organisiert.

Die Teilnehmer gestalten immer wunderschöne

und kunstvolle Motive zur Adventszeit. Fotos von den einzelnen Fenstern sind auf der Gemeindehomepage abgebildet.



## Feuerbeschau

In Oberretzbach und Mitterretzbach ist diese abgeschlossen. In Unterretzbach wird sie im Jänner wieder weiter durchgeführt.

## Zivilschutztipps, damit zu Weihnachten nicht die Feuerwehr kommen muss:

- 1. Christbaum:** Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Weihnachtsfest und bewahren Sie ihn in einem Gefäß gefüllt mit Wasser, möglichst im Freien, auf.
- 2. Kerzen:** Lassen Sie brennende Kerzen nie allein, insbesondere dann nicht, wenn Kinder oder Haustiere mit im Haus sind.
- 3. Fluchtwege:** Diese sollen auf keinen Fall versperrt oder zugestellt sein. Jeder sollte den Weg ins Freie kennen, damit keine Panik aufkommt, sollte wirklich etwas passieren.
- 4. Trockene Zweige entfernen:** Egal, ob von Adventgestecken oder Tannenbäumen, trockenen Zweige sollten nach dem Fest so schnell wie möglich entfernt werden. Wenn schon Zweige vertrocknet sind, möglichst keine Kerzen anzünden!
- 5. Richtiger Untersatz:** Auf keinen Fall brennbare Untersätze unter Kerzen oder Gestecken verwenden.
- 6. Sicherheitsabstand:** Stellen Sie den Christbaum in einem genügend grossen Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien, wie Vorhängen, Dekorationen, Möbeln und ähnlichem, auf.
- 7. Kinder:** Dass sich Kinder besonders für Feuer interessieren, ist normal. Achten Sie bei der Aufbewahrung von Zündhölzern und Feuerzeugen auf jeden Fall darauf, ob Kinder sie in die Hände bekommen könnten. Auch wenn kein Brand entsteht, kann es zu schweren Verbrennungen kommen.
- 8. Austrocknen:** Denken Sie daran, dass der Christbaum jeden Tag mehr austrocknet und deshalb auch besser brennt.

### Wenn es ernst wird:

- \* Wenn möglich versuchen Sie den Brand selber zu löschen.
- \* Gehen Sie aber kein Risiko ein: Zögern Sie nicht, die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122 zu alarmieren.
- \* Wenn möglich, schliessen Sie noch Fenster und Türen zum Brandraum.
- \* Warten Sie auf die Einsatzkräfte und weisen Sie die Retter ein.



Wir wünschen allen Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohnern ein

frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr!

Hilfswerk

Retzer Land -Pulkantail

## Twv-Theaterabo

Das Theater Westliches Weinviertel bietet für das Jahr 2009 ein Abo an, das drei Eigenproduktionen und ein Gastspiel nach Wahl um € 40,- beinhaltet.

Weitere Infos und Bestellungen unter [office@twv.at](mailto:office@twv.at),  
Tel. 02951 2909  
oder [www.twv.at](http://www.twv.at)

## Silvesterlauf in Oberretzbach

Zu Gunsten der Kinderkrebshilfe des St. Anna Kinderspitals veranstaltet die Retzbacher Laufinitiative mit Unterstützung der Katholischen Männerbewegung und der Gemeinde am 31. Dezember den Silvesterlauf.

Start und Ziel ist beim Pfarrzentrum St. Katharina. Streckenlänge 5 km, Startzeit um 14 Uhr. Startgeld: freiwillige Spenden.

Die Verantwortlichen des Silvesterlaufes möch-

ten auch ganz besonders die „Nordic Walker“ ansprechen und zur Teilnahme einladen.

Anschließend werden Gulaschsuppe, Snaks und Getränke angeboten.